Bezirksapostel Rüdiger Krause

Acht Fragen an die Bezirksapostel und Apostel der Gebietskirchen Berlin-Brandenburg und Nord- und Ostdeutschland.

27.12.2021

Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Geburtstag: 29. Dezember 1960
Wohnort: Norderstedt
Arbeitsgebiet: Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland
Ich war nie: Hirte
Apostel seit: 10. Juli 2005, Bezirksapostel seit: 5. Dezember 2010

1. Fusion Berlin-Brandenburg mit Nord- und Ostdeutschland: Was war Ihr Gedanke, als Sie erstmalig davon hörten und was ist Ihr Gedanke jetzt bzw. für die Zukunft?

Unser Stammapostel hatte mich schon vor einiger Zeit über seine Gedanken informiert, die Gebietskirchen Berlin-Brandenburg und Nord- und Ostdeutschland zusammenzuführen. Natürlich macht man sich dann erst einmal Gedanken über die Größe des Arbeitsbereichs. Es gehören ja auch manche Gemeinden im Ausland zum Versorgungsbereich von Berlin-Brandenburg. Andererseits ist für mich die Entscheidung des Stammapostels aber auch sehr nachvollziehbar. Wir müssen in Europa enger zusammenrücken. Unsere Kirche soll auch zukunftsfähig bleiben. Ich freue mich auf die Glaubensgeschwister im erweiterten Arbeitsbereich. Dabei trage ich in meinem Herzen den Gedanken, dass durch den

Zusammenschluss etwas Neues entsteht. Der Bereich Berlin-Brandenburg wird nicht nur einfach Nord- und Ostdeutschland angeschlossen.

2. Welche Erfahrungen haben Sie mit oder welche Assoziationen haben Sie zu Berlin-Brandenburg?

Ich sehe unsere Bundeshauptstadt und die dortigen Gemeinden. Darüber hinaus sind für mich genauso die Gemeinden in den eher ländlichen Bezirken interessant.
Unser Arbeitsbereich hat schon die Fusion mit Mitteldeutschland erlebt. Viele positive Aspekte haben sich aus dieser Fusion ergeben. Ich denke da insbesondere an Erfahrungen in der Seelsorge oder in der Musik. Dies sind nur zwei Beispiele. Ein Mehr, also etwas Zusätzliches erwarte ich gespannt und voller Vorfreude auch mit dem Zusammenschluss mit Berlin-Brandenburg.

3. Angenommen, statt Ihren Arbeitsbereich zu leiten, wären Sie morgen wieder in Ihrer Gemeinde tätig: Welche Aufgabe würden Sie am liebsten wahrnehmen? Warum?

Aus dem Blickwinkel eines Amtsträgers würde ich gern die Aufgaben eines Diakons oder eines Priesters wahrnehmen. Auch würde ich mich als Sänger (Tenor) für den Chor zur Verfügung stellen. In diesen Aufgaben hat man eine schöne Verbindung zu Bruder und Schwester und kann durch sein Amt oder auch durch die Gabe des Singens eine Hilfe und Freude sein. Diese Unmittelbarkeit erlebt man natürlich als Bezirksapostel nicht mehr so intensiv. Das möchte ich nicht beklagen. Andererseits ist es aber auch eine schöne Aufgabe, direkt in der Gemeinde tätig zu sein und für Bruder und Schwester als direkter Seelsorger zur Verfügung zu stehen.

4. Welchen Beruf üben Sie aus oder welchen Beruf haben Sie vor Eintritt in den Kirchendienst ausgeübt? Was mögen bzw. was haben Sie besonders an diesem Beruf gemocht?

Ich war bis zum Eintritt in den Kirchendienst als Kriminalbeamter in Hamburg tätig. Diesen Beruf habe ich sehr gerne ausgeübt. In Ausübung dieses Berufes taucht man in eine andere Welt ab. Man hat mit Menschen zu tun, die am Rand unserer Gesellschaft stehen. Besonders viel Freude hat mir aber auch die Teamarbeit gemacht. So war ich in verschiedenen Dezernaten unterwegs und hatte jeweils einen großartigen Kollegen an der Seite, mit dem ich gemeinsam gearbeitet habe. In dieser Teambildung habe ich sehr gern gearbeitet.

5. Welche der 24 Stunden eines Tages zählen zu Ihren produktivsten?

Zwischen 10 und 21 Uhr.

6. Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen (Bibel, Katechismus, Gesangbuch ausgenommen) und welches war Ihr Lieblingsbuch als Kind?

"Ein verheißenes Land" von Barak Obama.

7. Welche Sprache würden Sie gern sprechen können? Warum?

Französisch, um mich mit unserem Stammapostel in seiner Muttersprache unterhalten zu können.

8. Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Da musste ich schon ein wenig nachdenken, da mir ein Lebensmotto nicht jeden Tag präsent ist. Sollte ich aber mein Leben in ein Motto fassen, so würde ich sagen:

"IHM zu dienen ist mein Leben, zu IHM zu kommen ist mein Ziel."





